

Informationstechnik

Leiter (ITL)

Tel. 040 – [REDACTED]

Fax 040 – [REDACTED]

Hamburg, den 1.7.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Polizei Hamburg sind wir in einem steigenden Maß von Informationen und ihrer sicheren Verarbeitung abhängig.

Wie Sie auch den Medien entnehmen können, kommen sog. Cyber-Attacken auf Informationsverarbeitungssysteme der öffentlichen Verwaltung immer häufiger vor.

Täglich wird versucht, die Computernetze, Server und Endgeräte der Freien und Hansestadt sowie der Polizei Hamburg anzugreifen und zu verändern. Ziel ist oft, vertrauliche Daten zu stehlen, aber auch, dem Ansehen der Hamburger Polizei zu schaden. Um das zu verhindern, setzt die Polizei Hamburg mit Hilfe von Dataport verschiedene Sicherungswerkzeuge ein, z.B. Anti-Virus-Programme auf sämtlichen Computern.

Auch wenn die Polizei Hamburg bisher nicht betroffen war, ist ein umsichtiges Verhalten bei der Nutzung unserer Informationstechnik wichtig. Wir alle können aktiv durch einfache Vorichtsmaßnahmen dazu beizutragen, Angriffe zu verhindern.

Eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Verhaltensempfehlungen, wie:

- **Chipkarte und Passwörter nicht weitergeben**
- **Zugang zu Rechnern sichern (Bildschirm sperren, Karte ziehen)**
- **Social Engineering-Angriffe (z.B. über SPAM-Mails) abwehren**
- **Vorsicht bei mobilen Datenträgern (USB-Sticks mit Vorträgen auf Konferenzen)**
- **Gefahren nicht ignorieren, sondern handeln!**

finden Sie im Merkblatt zur Informationssicherheit der Stadt. Dort wird auch auf das Behörden-IT-Sicherheitstraining - BITS verwiesen.

In letzter Zeit ist es in Deutschland zu Angriffen auf die privaten Computer von gezielt ausgewählten Behördenbeschäftigten gekommen.

Grund hierfür ist oft die Vermischung dienstlicher und privater Informationen, beispielsweise durch Angabe der dienstlichen E-Mailadresse zu privaten oder des Einsatzes privater IT (PC, Tablet oder auch Smartphone) zu dienstlichen Zwecken. Dies begünstigt ein gezieltes Ausspähen Ihrer Daten.

Ich möchte Ihnen deshalb nahelegen, auch privat die Informationssicherheit nicht zu vernachlässigen und dort stets eine aktuelle Anti-Virus-Software zu installieren. Bedenken Sie bitte auch, dass der Einsatz privater Informationstechnik zu dienstlichen Zwecken die Sicherheit polizeilicher Informationen gefährdet und nicht zulässig ist.

Das IT-Sicherheitsteam der Polizei Hamburg steht Ihnen gerne unter der E-Mail [REDACTED] mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem kann Ihnen der Help-Desk (Tel. [REDACTED] persönliche Hilfestellungen, z.B. bei Verdacht auf Virenbefall auf Ihrem Arbeitsplatzrechner, geben.

Bitte helfen Sie mit, Cyber-Attacken auf unsere Computer abzuwehren. Bei entsprechend umsichtigem Verhalten werden wir unsere Aufgaben auch mit IT-Unterstützung weiterhin sicher und ohne weitergehende Einschränkungen erledigen können.

gez.

[REDACTED]